

Agenda

Mai

Strick- und Jassnachmittag
07.05.2026

Pfarrsaal 14.00-16.15 Uhr

Veloplousch für Erwachsene
08.05.2026

Treffpunkt vor dem Volg 18 Uhr
www.frauenverein-bns.ch

Umwelttag 2026

09.05.2026, 10 Uhr

Treffpunkt beim Volg

Banntag

14.05.2026

60+Anlass

14.05.2026

Gemeindehaus 14.15-16.15 Uhr

www.bueren-so.ch

Roman Oeschger

Spielabend für Erwachsene

18.05.2026

Gemeindehaus ab 19 Uhr

Strick- und Jassnachmittag

21.05.2026

Pfarrsaal 14.00-16.15 Uhr

Bastelnachmittag Etagere

29.05.2026

Gemeindehaus 14.15-16.30 Uhr

Lounge-Stage

Konzert mit «The Friend-Ship»

29.05.2026

Events im Egge, 19.00 Uhr

Juni

Flohmarkt

06.06.2026

MZH Nuglar 10.00-14.00 Uhr

www.frauenverein-bns.ch

Blutspenden

08.06.2026, 17.00-20.00 Uhr

Hobelträff Hochwald

Märlistunde

10.06.2026

Pfarrsaal 14.15-15.30 Uhr

Krabbeltreff

11.06.2026

Pfarrsaal 09.30-11.00 Uhr

60+Anlass

11.06.2026

Gemeindehaus 14.15-16.15 Uhr

Autorinnen auf dem Sofa

12.06.2026

Event im Egge ab 18.30 Uhr

www.eventsimegge.ch

Spielgruppenfest

14.06.2026

Spielplatz Kindergarten

Spielabend für Erwachsene

15.06.2026

Gemeindehaus ab 19 Uhr

Gemeindeversammlung

16.06.2026

OSZD Musikzimmer, 19 Uhr

Konzert in der St. Martinskirche

21.06.2026 um 16.30 Uhr

Gemischter Chor Büren

Impressum

Ausgabe: 4/2026

Auflage: 500 Exemplare

Herausgeber: Gemeinderat

Erscheinung: 10 x jährlich

Redaktionsschluss nächste

Ausgabe: 20. Mai 2026

Die Neophyten im Blick behalten



Riesenhärenklau im Wald

Mit dem Frühling zeigen sich auch wieder die ersten nicht-einheimischen Pflanzen in unserer Gemeinde. Nicht alle sogenannten Neophyten sind problematisch, viele können ohne weiteres wachsen. Einige Arten können jedoch einheimische Pflanzen verdrängen oder das Wachstum von Bäumen beeinträchtigen, weshalb ihre Ausbreitung möglichst verhindert werden sollte.

Bestimmte Neophyten stehen besonders im Fokus, wie das Drüsige Springkraut und der Riesenhärenklau (im Bild), es gibt aber auch andere Arten, die im Kanton und bei uns auftauchen.

Falls Sie beim Spaziergang zufällig eine dieser problematischen Neophyten entdecken würden, können Sie gerne Fotos sowie genaue Standortangaben an unseren Neophytenbeauftragten schicken: umwelt@bueren-so.ch. Die Umweltschutzkommission prüft die Meldungen und leitet nötige Massnahmen ein. Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Schutz unserer vielfältigen Pflanzenwelt!

Die Umweltschutzkommission



Für weiteres Informationsmaterial, welche Neophyten problematisch sind gemäss Kanton, den QR-Code hier scannen und mehr erfahren.

www.bueren-so.ch



So schön ist der Frühling in Büren.

Wasser-Reservoir-Sanierung - Zwischenziel erreicht

An der letzten Gemeindeversammlung wurde der Sanierung des WVD Reservoir Nättenberg in Hochwald zugestimmt. Zum WVD (Wasserverbund Dorneckberg) gehören neben Büren auch Seewen und Hochwald, die Kosten wurden auf die drei Gemeinden verteilt. Der WVD ist der Bürner Wasserlieferant, wenn die eigene Quelle

nicht genug liefert oder verschmutzt ist.

Etappe 1 der Sanierung ist nun ausgeführt. Eine der beiden Betonkammern wurde neu beschichtet und die Plättli-Treppe durch eine Stahltreppe ersetzt. Die Kammer wird desinfiziert und mit Wasser gefüllt. Im September erfolgt dann die Revision der zweiten Kammer.



Links die Wasser-Kammer vor, rechts nach der Sanierung.

Verträge / Verträgein gesucht

Achtmal jährlich wird das Büren Blitz aktuell und zweimal jährlich das grössere Büren aktuell in die Bürner Haushalte verteilt, oft zusammen mit Flyern. Auch die Einladungen zu den Gemeindeversammlungen sowie Stimmunterlagen für Abstimmungen und Wahlen gelangen so zu den Stimmberechtigten.

Jetzt benötigt unsere Verträgein Unterstützung und Ablösung. Wer hat Lust, die Flyer, etc. in der Gemeinde – gegen Lohn - zu verteilen?

InteressentInnen melden sich auf der Verwaltung (info@bueren-so.ch, Tel. 061 911 06 44 oder am Schalter). Nähere Auskünfte erteilt Gemeindepräsidentin Stéphanie Erni.

Gemeinde Duell: Auf die Plätze, fertig, los!

Seit 1. Mai läuft das Gemeinde Duell und alle sind eingeladen, mitzumachen, um möglichst viele Bewegungsminuten für die Gemeinde zu sammeln. Ob alleine oder gemeinsam, im Dorf oder ausserhalb: Alle, die sich für die Gemeinde Büren anmelden und auf jede erdenkliche Art aktiv sind, können Bewegungsminuten für die Gemeinde Büren sammeln. Entscheidend ist nicht der Aufenthaltsort, sondern die Teilnahme für die selbst gewählte Gemeinde.

Wer sich noch nicht über die offizielle Webseite des Gemeinde Duells registriert

Gemeinde Duell Büren
Registration



hat, kann dies jederzeit über den QR-Code links nachholen. Die Anmeldung ist auch im Mai weiterhin möglich. Dort ist auch das Programm mit allen Details einsehbar, welches ausserdem kürzlich an alle Haushalte verteilt wurde.

Wer zudem laufend über Neuigkeiten und Tipps informiert werden möchte, kann über den QR-Code rechts unserer WhatsApp-Gruppe zum Gemeinde Duell beitreten. Wer die Webseite oder die App ausdrücklich nicht nutzen möchte und die Bewegungsminuten dennoch erfassen will, kann diese manuell aufschreiben. Die Angaben können bei der Gemeindeverwaltung eingeworfen oder per E-Mail an Roman Oeschger (roman.oeschger@buren-so.ch) übermittelt werden. Bitte dabei Name der Person, die ausgeübte Aktivität, die entsprechenden Tage sowie die Anzahl Bewegungs-

minuten angeben. Die Abgabe muss im Monat Mai erfolgen, damit die Minuten berücksichtigt werden können.

Nun heisst es, aktiv zu sein und fleissig Minuten zu sammeln, damit die Gemeinde mit etwas Einsatz und Freude an der Bewegung vielleicht auch besser abschneiden kann als andere Gemeinden.

Wir wünschen allen viel Erfolg und freuen uns, wenn man sich bei der einen oder anderen Aktivität begegnet. Mitglieder des OK sind

Gemeinde Duell Büren
WhatsApp-Gruppe



zumeist vor Ort.

Wir wünschen allen viel Spass beim Mitmachen!

Beschlüsse bis 22. April 2026

Freihändiges Vergabeverfahren

Der Gemeinderat hat entschieden, für das freihändige Vergabeverfahren folgende Vorgaben festzulegen: Ab einem Auftragswert von CHF 2'000.- sind mindestens zwei, ab einem Auftragswert von CHF 5'000.- sind mindestens drei Offerten einzuholen.

Instandstellung alter Werkhof

Damit die Räumlichkeiten vom alten Werkhof vermietet werden können und der Raum ordentlich aussieht, müssen die Wände gestrichen werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag an die Firma Grossenbacher zu vergeben. Die Kosten betragen CHF 2320.-

Umrüstung restliche Wasseruhren

Der Gemeinderat vergibt die Ar-

beiten für die Montage der restlichen Wasseruhren an die Firma Heinis AG für CHF 8'730.10, unter der Bedingung eines Kostendachs von maximal 20 % über dem offerierten Betrag.

Sanierung Duffquelle

Die Wasserfassung der Duffquelle, Lieferant des Bürner Trinkwassers wurde saniert, Projektleiter Peter Bernet von Holinger AG hat über die Arbeiten informiert. Die Sanierung war nötig, weil ein grosser Teil des Quellwassers nicht mehr gefasst wurde und verloren ging. Der Gemeinderat beschliesst, dass der neue Zustand nun ein Jahr beobachtet und dann entschieden werden soll, ob es weitere Schritte braucht. Die Baustelle um die Duffquelle kann somit geschlossen und das Wasser nach der Kontrolle wieder bezogen werden.

Auf Papier statt digital

Die «Good News Büren» erscheinen künftig alle zwei Monate und zeigen die schönen Seiten unseres Dorfes – von Geburtstagen und Geburten über persönliches Engagement bis hin zu besonderen Momenten und Bildern. Statt nur auf Social Media sollen diese positiven Nachrichten gedruckt alle Bürenerinnen und Bürener erreichen.

Habt ihr etwas Schönes zu teilen? Dann schickt eure Good News direkt an Judith Erni – gerne auch mit Fotos – an: +41 79 539 57 88.



Helfen Sie mit, die heimischen Bienenvölker zu schützen, und melden Sie Nester der asiatischen Hornisse

Die Asiatische Hornisse stellt eine Bedrohung für unsere heimischen Bienenvölker dar und ist bereits seit einiger Zeit aktiv. Ab Mitte März haben überwinterte Jungköniginnen mit dem Bau sogenannter Gründungsnerster begonnen. Diese befinden sich häufig in Bodennähe und an geschützten Orten, etwa unter Dachvorsprüngen, in Hecken, Gartenhütten oder Nistkästen.

Sobald ab etwa Mitte Mai die ersten Arbeiterinnen schlüpfen, wird das Gründungsnebst zum sogenannten Primärnebst weiterentwickelt. Dieses hängt meist an geschützten Stellen in Gebäudenähe, beispielsweise unter Dachvorsprüngen, und hat oft eine rundliche, papierartige Form etwa in der Grösse eines Handballs.

Ab Juli beginnt das Volk in der Regel mit dem Bau eines deutlich grösseren Sekundärnebsts. Dieses wird meist in einem Umkreis von bis zu rund 70 Metern zum Primärnebst angelegt und befindet sich häufig hoch in Baumkronen (Bild). Sekundärnebst sind elliptisch geformt, werden bevorzugt freihängend in Baumkronen – insbesondere von Laubbäumen – errichtet und



können einen Durchmesser von bis zu einem Meter erreichen. Im Gegensatz zum Primärnebst ist das Sekundärnebst unten vollständig geschlossen; das Einflugloch befindet sich seitlich.

Wenn Sie im Dorf ein verdächtiges Nest der Asiatischen Hornisse entdecken, sind wir dankbar, wenn Sie dies umgehend melden.

Meldungen können entweder di-

rekt an den verantwortlichen Gemeinderat (roman.oeschger@buren-so.ch) oder über die Plattform www.asiatischehornisse.ch sowie telefonisch über die Hotline 0800 274 274 an die zuständige Stelle erfolgen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Roman Oeschger, Gemeinderat

Nicht vergessen: Hecken und Sträucher zurückschneiden!

Für Heckenhöhen an Grundstücksgrenzen, gibt es Vorgaben (Baureglement Gemeinde Büren §7).

Der Gemeinderat bittet die Grundstücksbesitzer, die Situation auf den eigenen Grundstücken regelmässig zu überprüfen und die nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

